

Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Energie- und Verkehrswende 2023

Fragebogen

Stand: Juli 2023

I. Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird intensiv darüber diskutiert, wie unsere Gesellschaft die Bereiche Energie und Verkehr gestalten kann. Vor diesem Hintergrund führen wir im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes ARIADNE (ariadneprojekt.de) bei den omninet-Teilnehmern jährlich eine Befragung durch.

Schwerpunktt Themen bei dieser Erhebung sind Ihre Einstellungen und persönliche Erfahrungen in den Bereichen der Energiewende und Verkehrswende. Aber keine Sorge, wenn Sie sich damit noch nicht so viel beschäftigt haben, es geht um Ihre persönlichen Eindrücke und Einschätzungen. Zudem werden Sie im Laufe der Befragung Erläuterungen und Erklärungen finden.

Die Befragung führen wir gemeinsam mit dem RIFS Potsdam durch (Infobutton: RIFS).

Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (englisch Research Institute for Sustainability, kurz: RIFS) mit Sitz in Potsdam forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Zentrale Forschungsthemen sind unter anderem die Energie- und Verkehrswende sowie systemische Risiken und Wechselwirkungen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Die Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

II. Fragebogen

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zur Energie- und Verkehrswende in Deutschland stellen.

Das Konzept der **Energiewende** beschreibt den Umbau der Energieversorgung (Strom und Wärme) von der überwiegenden Nutzung fossiler (Erdöl, Erdgas, Kohle) und atomarer Energieträger hin zu einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aus nachhaltigen Quellen (z. B. Wind-, Sonnenenergie usw.).

Das Konzept der **Verkehrswende** beschreibt den Umbau des heutigen Verkehrssystems hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Dabei ist es einerseits das Ziel, durch die Vermeidung von Verkehr und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn, Energie einzusparen und andererseits durch den Wechsel von Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotoren auf schadstoffarme/-freie Antriebe den Ausstoß von Treibhausgasen (Kohlendioxid (CO₂)) zu reduzieren.

1. Aktuelle Themen

Zunächst bitten wir Sie um die Beantwortung einiger allgemeiner Fragen zur aktuellen Lage in Deutschland.

Frage AK42 (NEU): Was sind Ihrer Meinung nach gegenwärtig die wichtigsten politischen Probleme in Deutschland?

Bitte geben Sie in das erste Textfeld das aus Ihrer Sicht allerwichtigste politische Problem ein. In das nachfolgende Textfeld können Sie das Problem eintragen, das aus Ihrer Sicht derzeit am zweitwichtigsten ist.

OFFEN, TEXTFELD

weiß nicht/keine Angabe

OFFEN, TEXTFELD

weiß nicht/keine Angabe

Frage AK43 (NEU): Wie sehr hat die aktuelle Energiekrise die Bedeutung des Klimaschutzes für Sie persönlich verändert?

Antwortkategorien:

Klimaschutz ist für mich ...

- (1) ... deutlich unwichtiger
- (2) ... etwas unwichtiger
- (3) ... unverändert
- (4) ... etwas wichtiger
- (5) ... deutlich wichtiger
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK44 (NEU): Wie denken Sie über die aktuellen Protestaktionen von Klimaaktivistinnen und -aktivisten in Deutschland? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak44_1 Die Protestaktionen führen dazu, dass ich mich persönlich mehr mit dem Thema Klimaschutz beschäftige.
- ak44_2 Die Protestaktionen führen dazu, dass die Politik dem Thema Klimaschutz mehr Aufmerksamkeit widmet.
- ak44_3 Ich habe kein Verständnis für diese Art von Protestaktionen.
- ak44_4 Ich befürchte, dass die Proteste die gesellschaftliche Unterstützung für mehr Klimaschutz gefährden.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK45 (NEU): Wir erleben aktuell mehrere Krisen gleichzeitig (z. B. Energiekrise, Klimakrise). Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, wie die deutsche Regierung darauf reagieren sollte. Bitte wählen Sie die Aussage aus, die Sie am meisten befürworten.

Items:

Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, ...

- (1) ... die im gleichen Maße dem finanziellen Ausgleich der höheren Energiepreise als auch der Erreichung der Klimaschutzziele dienen.
- (2) ... die in erster Linie die Menschen von den Energiepreisen finanziell entlasten, auch wenn dies bedeutet, dass die Klimaschutzziele vorerst zurückgestellt werden.
- (3) ... die in erster Linie der Erreichung der Klimaschutzziele dienen, auch wenn dies bedeutet, dass sich die Menschen beim Energieverbrauch aufgrund der höheren Preise einschränken müssen.
- (4) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK46 (NEU): Viele Schwellen- und Entwicklungsländer sind von den Folgen des Klimawandels besonders betroffen. Neben anderen Industrieländern unterstützt Deutschland diese Länder finanziell bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz sowie im Umgang mit durch den Klimawandel entstehenden Schäden und Verlusten.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den untenstehenden Aussagen zu dieser sogenannten **Klimafinanzierung** für Schwellen- und Entwicklungsländer nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak46_1 Deutschland sollte generell die Klimafinanzierung für Schwellen- und Entwicklungsländer nicht unterstützen.
- ak46_2 Aufgrund ihrer historischen Verantwortung für den Klimawandel, sind Deutschland und die anderen Industriestaaten verpflichtet, diese Zahlungen zu leisten.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS22 (NEU): Die Bundesregierung hat zur Entlastung von den hohen Energiepreisen unterschiedliche Maßnahmen beschlossen und in den sogenannten Entlastungspaketen umgesetzt. Wie gut fühlen Sie sich generell über die Entlastungsmaßnahmen im Zuge der Energiekrise informiert?

Ich fühle mich ...

- (1) ... uninformiert
- (2) ... wenig informiert
- (3) ... mäßig informiert
- (4) ... eher gut informiert

- (5) ... sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK47 (NEU): Zu diesen Entlastungsmaßnahmen im letzten Jahr zählen **direkte (Einmal-)Zahlungen** wie die Energiepreispauschale, der Kinderbonus oder der Heizkostenzuschuss für einkommensschwache Personen.

Außerdem wurden Maßnahmen eingeführt mit dem Ziel, die **Preise** von Energie oder energieintensiven Dienstleistungen (z. B. Tankrabatt, 9-Euro-Ticket) durch staatliche Zuzahlungen **zu senken**.

Inwieweit, wenn überhaupt, stellten die oben genannten Maßnahmen für Sie persönlich eine finanzielle Entlastung dar? Bitte beantworten Sie die Frage anhand der Skala von 1 (= überhaupt keine finanzielle Entlastung) bis 7 (= sehr hohe finanzielle Entlastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Entlastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Entlastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK47a (NEU): Weiterhin sollen ab März dieses Jahres (rückwirkend ab Januar) die Bürgerinnen und Bürger mit **Preisbremsen** für Strom, Gas, Heizöl und Pellets von den gestiegenen Kosten entlastet werden.

Dabei erhalten die Verbraucherinnen und Verbraucher 80 % ihres Energieverbrauchs zu einem gesetzlich festgelegten Höchstpreis und für den restlichen Verbrauch muss der normale Marktpreis gezahlt werden.

Der Höchstpreis für Strom liegt dabei bei 40 Cent, für Gas bei 12 Cent und für Fernwärme bei 9,5 Cent pro Kilowattstunde.

Bei der Nutzung von Pellets und Heizöl müssen die Verbraucherinnen und Verbraucher bis zu einer Verdoppelung der Heizkosten gegenüber dem Vorjahr die Mehrkosten selbst tragen. Bei allen Kosten, die darüber hinausgehen, wird der Bund 80 Prozent übernehmen. Die Obergrenze pro Haushalt liegt bei 2.000 Euro.

Glauben Sie, dass Sie persönlich durch die Preisbremsen ausreichend entlastet werden?

Antwortkategorien:

- (1) mit Sicherheit nicht
- (2) eher nicht
- (3) wahrscheinlich
- (4) ganz sicher
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK47b (NEU): Wenn Sie nochmals kurz über die Entlastungsmaßnahmen im letzten und diesem Jahr nachdenken: Inwieweit stimmen Sie den untenstehenden Aussagen nicht zu oder zu?

Items:

ak47b_1 Insgesamt werden die Verbraucherinnen und Verbraucher durch die Maßnahmen von den gestiegenen Energiepreisen wirksam entlastet.

- ak47b_2 Aus meiner Sicht werden durch die Maßnahmen Personen mit niedrigen Einkommen ausreichend entlastet.
- ak47b_3 Ich erhoffe mir von der Bundesregierung weitere finanzielle Entlastungsmaßnahmen.
- ak47b_4 Ich finde die Verteilung der Entlastungen in der Gesellschaft im Großen und Ganzen gerecht.
- ak47b_5 Ich habe Sorge, dass durch die Preisbremsen für Gas, Öl und Strom der Anreiz zum Energiesparen verloren geht.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK47c (NEU): Welche der folgenden Ansätze zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger würden Sie für Ihren Haushalt am meisten befürworten?

Antwortkategorien:

- (1) Direkte (Einmal-)Zahlungen (z.B. Energiepreispauschale)
- (2) Gesetzlich festgelegte Höchstpreise für Energie (z.B. Strom- oder Gaspreisbremse)
- (3) Steuerliche Entlastungen (z.B. höherer Steuerfreibetrag, Pendlerpauschale)
- (4) keinen davon
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK58 (NEU): In welchem der folgenden Bereiche können Sie aus Ihrer Sicht durch die Veränderung Ihres Verhaltens am meisten Energie sparen?

Antwortkategorien:

- (1) Stromverbrauch
- (2) Heizung/Warmwasser
- (3) Mobilität/Reisen
- (4) in keinem dieser Bereiche
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS20 (NEU): Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zum Energiesparen in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- sos20_1 Die Forderungen der Politik, dass wir in Deutschland 20 % Energie einsparen sollen, ist für die Menschen im Alltag nicht umsetzbar.
- sos20_2 Ich weiß nicht genug darüber, wie ich in meinem Haushalt Energie einsparen kann.
- sos20_3 In meinem Haushalt sind bereits alle möglichen Energiesparmaßnahmen ausgeschöpft.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu

- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS21_1 (NEU): Inwieweit sehen Sie sich in der Lage, in Ihrem Haushalt Energie einzusparen, also dass Sie weniger Energie verbrauchen als zurzeit?

Antwortkategorien:

- (1) 1 gar nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 erheblich
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS21_2 (NEU): Inwieweit sehen Sie sich in der Lage, durch die Veränderung des Mobilitätsverhaltens Ihres Haushaltes (z. B. seltenere Nutzung des PKWs, öfter mit dem Fahrrad fahren usw.) Energiekosten einzusparen?

Antwortkategorien:

- (1) 1 gar nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 erheblich
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK48 (NEU): In der folgenden Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man persönlich Energie einsparen kann. Bitte wählen Sie aus, was Sie in Ihrem Haushalt bereits tun, um Energie zu sparen?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- ak48_1 Licht immer ausschalten, wenn es nicht benötigt wird
- ak48_2 elektrische Geräte ganz ausschalten, nicht im Wartebetrieb/Standby-Modus lassen
- ak48_3 besonders energiesparende Haushaltsgeräte kaufen
- ak48_4 Warmwasserverbrauch verringern (z.B. durch kürzeres, kälteres oder selteneres Duschen)
- ak48_5 die Wohnungstemperatur niedriger einstellen als sonst
- ak48_6 bestimmte elektrische Geräte weniger oder gar nicht mehr benutzen
- ak48_7 die Wärmedämmung des Hauses/der Wohnung verbessern
- ak48_8 auf eine energieeffizientere Heizungsanlage umrüsten
- ak48_9 Solarstromanlage und Solarwärme installieren
- ak48_10 auf ein eigenes Auto verzichten
- ak48_11 seltener mit dem Auto fahren
- ak48_12 öfter im Homeoffice arbeiten als sonst
- ak48_13 ein besonders spritsparendes Auto kaufen
- ak48_14 kaltes Wasser beim Hände- und Abwaschen verwenden
- ak48_15 Einbau smarterer Thermostate
- ak48_16 nicht alle Zimmer des Hauses/der Wohnung beheizen
- ak48_17 nutze andere Möglichkeiten Energie einzusparen
- ak48_18 nichts davon

ak48_19 weiß nicht/keine Angabe

Frage AK49 (NEU): Um in Wohnung oder Haus Energie und damit auch Kosten zu sparen, kann man eine sogenannte Energieberatung kostenfrei in Anspruch nehmen. Dabei wird man persönlich (unabhängig davon, ob man zur Miete oder in Eigentum lebt) beraten, wie man seinen Energieverbrauch senken kann.

Inwiefern kommt für Ihren Haushalt eine Energieberatung infrage?

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall infrage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht infrage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK50 (NEU): Weiterhin werden im Rahmen der Energiekrise einige Maßnahmen vorgeschlagen, um das Energiesparen zu fördern. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie diese für wirksam halten, um generell Anreize zum Energiesparen zu schaffen.

Items:

- ak50_1 Monatliche Abrechnungs- und Verbrauchsinformationen für Heizung, Warmwasser und Strom (derzeit meist jährlich)
- ak50_2 Auszahlung von Prämien an Haushalte, die Energie sparen (z. B. 100 bis 200 Euro Bonus bei 20% oder 30% Einsparung im Vergleich zum Vorjahr)
- ak50_3 Energie-Spar-App, die auf den eigenen Haushalt abgestimmte Spartipps und Handlungsanleitungen zum Energiesparen vermittelt.

Antwortkategorien:

- (1) unwirksam
- (2) eher unwirksam
- (3) teils/teils
- (4) eher wirksam
- (5) wirksam
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV3: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

Items:

- av3_1 Autos (einschließlich Kombi, Van, Kleinbus, Wohnmobil)
- av3_2 Motorräder, Mopeds, Mofas
- av3_3 Elektrofahrräder/Pedelecs
- av3_4 funktionsfähige normale Fahrräder

Antwortkategorien:

NUMFELD Anzahl, Grenzen: 0 - 9
keine Angabe

Frage AK51_1 (NEU): Im Zeitraum von Juni bis August letzten Jahres wurde in Deutschland das sogenannte 9-Euro-Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr angeboten. Haben Sie dieses Ticket für einen oder mehrere Monate erworben?

Antwortkategorien:

- (1) Nein
- (2) Ja
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK51_2 (NEU): Als Nachfolger des 9-Euro-Tickets soll demnächst das bundesweit gültige Deutschlandticket (auch 49-Euro-Ticket genannt) für den öffentlichen Personennahverkehr eingeführt werden. Haben Sie vor, sich dieses Ticket anzuschaffen?

Antwortkategorien:

- (1) Nein
- (2) Ich bin mir noch nicht sicher
- (3) Ja, wahrscheinlich
- (4) Ja, auf jeden Fall
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK51_3 (NEU): Zum Deutschlandticket (49-Euro-Ticket) gibt es unterschiedliche Ansichten. Uns interessiert Ihre persönliche Meinung dazu und inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Das Deutschlandticket ...

Items:

- ak51_3_1 ... bringt die Verkehrswende in Deutschland voran.
- ak51_3_2 ... veranlasst mich dazu, den öffentlichen Personennahverkehr häufiger zu nutzen als bislang.
- ak51_3_3 ... ist ein Grund, das Auto stehen zu lassen.
- ak51_3_4 ... kostet den Staat viel Geld, ohne den Klimaschutz voranzubringen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 1 Energiewende

2. Allgemeine Einstellungen zur Energiepolitik

Frage AK52_e (NEU): Was erhoffen Sie sich von der Energiewende?

OFFEN, TEXTFELD

weiß nicht/keine Angabe

Frage AK53_e (NEU): Was stört Sie am meisten an der Umsetzung der Energiewende?

OFFEN, TEXTFELD

weiß nicht/keine Angabe

Frage AK2: Wie denken Sie persönlich über das Thema Energiewende? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak2_1 Ich befürworte die Energiewende in Deutschland.
- ak2_3 Die Energiewende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- ak2_4 Ich befürchte, dass die Energiewende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- ak2_5 Ich habe Sorgen, dass die Energiewende auf lange Sicht den Wohlstand in Deutschland gefährdet.
- ak2_6 Ich bezweifle, dass die Energiewende in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet.
- ak2_7 Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Energiewende einnehmen.
- ak2_9 Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Energiewende voranzubringen.
- ak2_10 (NEU) Die momentane Energiekrise wird die Energiewende beschleunigen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK4: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Energiewende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK5: Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Energiewende in Deutschland bewerten würden.

- ak5_1 ungeplant - geplant
- ak5_2 kostengünstig - teuer
- ak5_3 bürgerfern - bürgernah
- ak5_4 zu langsam - zu schnell
- ak5_5 unverständlich - verständlich

ak5_6 gerecht - ungerecht
ak5_7 schlecht – gut

Frage AK12: Die Energiewende in Deutschland umfasst eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

ak12_1 Ausstieg aus der Kernenergie
ak12_2 Erhöhung des Stromanteils aus Erneuerbaren Energien
ak12_3 Ausbau überregionaler Stromnetze (Stromtrassen)
ak12_4 Steigerung der Energieeffizienz durch neue Technologien
ak12_5 Senkung des Energieverbrauchs in privaten Haushalten
ak12_6 Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energiequellen (Kohle, Erdöl, Erdgas)
ak12_7 (NEU) Kohleausstieg bis 2030

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 1: Verantwortung

Frage AK54_e (NEU): Wie sehr sehen Sie die folgenden Akteure in der Verantwortung, wenn es darum geht, den Energieverbrauch in Deutschland zu senken?

Items:

ak54_e_1 Industrie und Wirtschaft
ak54_e_2 Bürgerinnen und Bürger
ak54_e_3 Staat

Antwortkategorien:

- (1) 1 keine Verantwortung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 volle Verantwortung
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2: Möglichkeit

Frage AK54a_e (NEU): Was glauben Sie, wie viel können die folgenden Akteure dazu beitragen, den Energieverbrauch in Deutschland zu senken?

Items:

ak54a_e_1 Industrie und Wirtschaft
ak54a_e_2 Bürgerinnen und Bürger
ak54a_e_3 Staat

Antwortkategorien:

- (1) 1 keinen Beitrag
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr hohen Beitrag
- (6) weiß nicht/keine Angabe

FrageAK15_3: Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Item:

ak15_3 Ich bin grundsätzlich nicht bereit, für den Klimaschutz höhere Kosten für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu tragen.

Ak15_6 Die aktuellen Energiepreise sind bereits zu hoch, meine Belastungsgrenze ist erreicht.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

AK15_7 (NEU): Zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger wurde die für dieses Jahr geplante Erhöhung des CO₂-Preises [Infobutton] von 30 auf 35 Euro pro Tonne Kohlendioxid auf Anfang 2024 verschoben.

Für Benzin und Diesel bedeutet dies eine Einsparung von 1,5 Cent pro Liter, für eine 100 m² Wohnung mit Gasheizung eine jährliche Einsparung von 16,11 Euro sowie für eine Wohnung mit Ölheizung 23,74 Euro.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie diese Verschiebung ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK13: Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau unterschiedlicher Erneuerbare-Energien-Technologien.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung folgender Erneuerbare-Energien-Technologien ablehnen oder befürworten.

Items:

ak13_2 Solarstromanlagen auf Freiflächen
ak13_3 Windenergieanlagen an Land
ak13_8 Nutzung von Wasserstoff

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK55 (NEU): Derzeit wird in Deutschland über das sogenannte Fracking diskutiert. Beim Fracking wird unter hohem Druck ein Gemisch aus Wasser, Sand und chemischen Zusätzen in tiefe Schiefergesteinsschichten gepresst, um das Gestein aufzubrechen und dort gebundene Gasvorkommen zu fördern.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die Anwendung von Fracking zur Gasgewinnung in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

3. Lebensqualität und Umwelt

Jetzt geht es um die Lebensqualität und die Umwelt in Ihrer Wohnumgebung.

Frage SO18: In welchem Gebiet wohnen Sie?

Antwortkategorien:

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO4: Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

Antwortkategorien:

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkwohnung

- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus
- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform, und zwar: OFFEN
- (10) keine Angabe

Frage LQ2: Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Region?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ5: Bitte geben Sie jeweils an, ob es in Ihrer Stadt/Gemeinde folgende Erneuerbare-Energien-Anlagen gibt.

Items:

- lq5_1 Windkraftanlage(n)
- lq5_2 Biogasanlage(n)
- lq5_3 Solaranlage(n) auf Freiflächen
- lq5_4 Solaranlage(n) auf Hausdächern

Antwortkategorien:

- (1) nein, nicht vorhanden
- (2) ja, vorhanden
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ3a: Wie stark fühlen Sie sich durch die Erneuerbare-Energien-Anlagen in Ihrer Wohnumgebung in Ihrer Lebensqualität/Gesundheit beeinträchtigt?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht
- (2) weniger
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK22: Wären Sie generell damit einverstanden, wenn in Ihrem Wohnumfeld neue Erneuerbare-Energien-Anlagen oder Hochspannungsleitungen errichtet würden? Bitte geben Sie an, ob Sie damit nicht einverstanden oder einverstanden wären.

Items:

ak22_1	Bau von neuen Windkraftanlagen
ak22_2	Ersatz von bestehenden Windkraftanlagen durch leistungsstärkere und modernere Anlagen
ak22_3	Bau von Solarstromanlage(n) auf Freiflächen
ak22_4	Bau von Biogasanlage(n)
ak22_5	Bau von Hochspannungsleitungen

Antwortkategorien:

- (1) damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- (2) damit bin ich eher nicht einverstanden
- (3) habe dazu keine feste Meinung
- (4) damit bin ich eher einverstanden
- (5) damit bin ich voll und ganz einverstanden
- (6) wäre in meiner Stadt/Gemeinde ohnehin nicht möglich
- (7) weiß nicht/keine Angabe

4. Beteiligung und Mitsprache

Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Energiewende in Deutschland.

Frage BE1: Zu Beginn einige Fragen zu allgemeinen politischen Prozessen.

Aus Ihrer Sicht, wie sehr ...

be1_e_1	... stellt das politische System in Deutschland sicher, dass jede(r) eine <u>faire</u> Beteiligungsmöglichkeit bei der Gestaltung der Energiewende-Politik hat?
be1_e_2	... berücksichtigt die Regierung in Deutschland die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Energiewende?
be1_e_3	... finden Sie die Entscheidungen in der Energiewende-Politik in Deutschland transparent, d. h., dass jede(r) sehen kann, wie sie getroffen wurden?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr stark
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage BE6: Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

Antwortkategorien:

- (1) weniger stark
- (2) unverändert
- (3) stärker
- (4) weiß nicht/keine Angabe

5. Örtliche Verbundenheit & Sozialer Zusammenhalt

Nun kommen wir zu Ihrer Situation und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Frage SK9: Man kann sich unterschiedlich stark verbunden fühlen mit seinem Dorf oder seiner Stadt, seinem Bundesland, seinem Land oder Europa.

Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...

- sk9_1 ... Ihrer Stadt/Gemeinde?
- sk9_3 (NEU) ... dem Bundesland, in dem Sie leben?
- sk9_4 (NEU) ... Deutschland?
- sk9_5 (NEU) ... Europa?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht
- (2) wenig
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK10: Wenn Sie an die Gegend denken, in der Sie wohnen: Wie gut ist dort aus Ihrer Sicht der soziale Zusammenhalt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr schlecht
- (2) eher schlecht
- (3) teils/teils
- (4) eher gut
- (5) sehr gut
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK3a: Einige Projekte der Energiewende (z.B. der Neubau von Windkraftanlagen, Solaranlagen auf Freiflächen, Stromtrassen oder Kohleausstieg) sind umstritten und können zu Auseinandersetzungen in den betroffenen Städten/Gemeinden führen.

Wie ist das in Ihrer Stadt/Gemeinde?

Antwortkategorien:

- (1) Meine Stadt/Gemeinde ist von derartigen Projekten bislang nicht betroffen.
- (2) In meiner Stadt/Gemeinde gibt oder gab es derartige Projekte, jedoch kam es meines Wissens nicht zu besonderen Konflikten.

- (3) In meiner Stadt/Gemeinde gibt oder gab es derartige Projekte, die meines Wissens zu Konflikten geführt haben.
- (4) weiß nicht/keine Angabe

6. Sozio-ökonomische Sicherheit

Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Energiewende.

Frage SO10: Es geht weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Vollzeitbeschäftigt
- (2) Teilzeitbeschäftigt
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job 4, Minijob
- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter C angeben)
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

Frage SO11: Was trifft auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Schülerin oder Schüler
- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

Frage SOS8a: Nun geht es um Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber. Für einen erfolgreichen Klimaschutz müssen auch von Unternehmen und Institutionen mehr entsprechende Maßnahmen eingeführt werden. Wie wichtig ist es für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht wichtig

- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS18: Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate, unabhängig von einem Umzug, den Stromanbieter gewechselt und wenn ja aus welchen Gründen?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- sos18a_1 Nein, ich habe meinen Stromanbieter nicht gewechselt.
- sos18a_2 Ja, weil mein Stromanbieter die Preise erhöht hat.
- sos18a_3 Ja, weil mein Vertrag von meinem Stromanbieter gekündigt wurde.
- sos18a_4 Ja, weil ich zu einem umweltfreundlicheren Anbieter wechseln wollte.
- sos18a_5 Ja, weil ich künftig bei meinen Stromkosten mehr sparen wollte/muss.
- sos18a_6 Ja, aus anderen Gründen.
- sos18a_7 weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS19: Wurde Ihnen in den vergangenen 2 Jahren von Ihrem Anbieter schon einmal der Strom abgestellt, weil Sie die Stromrechnung nicht rechtzeitig beglichen haben?

- (1) ja, einmal.
- (2) ja, mehrmals.
- (3) nein, aber ich habe Sorge, dass es passieren könnte.
- (4) nein, aber es wurde mir bereits angekündigt.
- (5) nein und es wurde mir auch nicht angekündigt.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS4: Stellen die folgenden Kostenarten für Ihren Haushalt eine Belastung dar? Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstimmen.

Items:

- sos4_1 Stromkosten
- sos4_2 Heizungskosten

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS5_e: Nun werden mögliche Folgen steigender Energiekosten (z. B. für Strom und Heizung) beschrieben. Bitte wählen Sie die Konsequenz(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Aufgrund steigender bzw. zu hoher Energiekosten muss unser Haushalt ...

Items:

- sos5_e_1 ... an anderer Stelle auf nichts verzichten oder sich einschränken.
- sos5_e_2 ... im Bereich Nahrungsmittel/ Getränke Kosten einsparen.
- sos5_e_3 ... auf bestimmte Freizeit-, Unterhaltungs- oder kulturelle Aktivitäten verzichten.
- sos5_e_4 ... im Bekleidungsbereich Einsparungen vornehmen.
- sos5_e_5 ... bei Reisen bzw. Urlaub Kosten einsparen.
- sos5_e_6 ... auf den Kauf von Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten verzichten.
- sos5_e_7 ... sich in seiner Alltagsmobilität einschränken.
- sos5_e_8 ... sich beim Stromverbrauch und/oder der Beheizung der/des Wohnung/Hauses einschränken.
- sos5_e_9 ... sich in anderen Bereichen einschränken.
- sos5_e_10 weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS13: Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig ...

Items:

- sos13_1 die Heizkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?
- sos13_3 die Stromkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS10: Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen energiepolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Verteilung der Kosten der Energiewende nicht zustimmen oder zustimmen.

Programmieranweisung: Items randomisieren

Items:

Ich fände es gerecht, wenn ...

SOS12_1 ...die Kosten der Energiewende gleichmäßig unter allen Haushalten verteilt würden, unabhängig vom Einkommen und davon, wie klimaverträglich deren Energieverbrauch ist.

SOS12_2 ...bei der Aufteilung der Kosten der Energiewende vor allem Haushalte mit niedrigem Einkommen finanziell entlastet würden

SOS12_3 ... bei der Aufteilung der Kosten der Energiewende vor allem Haushalte mit einem hohen Energieverbrauch aus klimaschädlichen Quellen (z.B. Öl oder Gas) belastet würden

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS15_e: Was denken Sie, wird die Energiewende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

Items:

- sos15_e_1 meine finanzielle Situation
- sos15_e_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15_e_3 meine Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie
- sos15_e_4 mein Wohnumfeld allgemein

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS16_e: Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Energiewende auf diese eher negative oder positive Auswirkungen haben?

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

7. Verhaltensakzeptanz

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Energiewende zu beteiligen.

Frage AK24: Insgesamt gesehen, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Haushalt künftig einen stärkeren Beitrag zur Energiewende leisten wird als heute (z. B. durch Energiesparen, Nutzung stromsparender Haushaltsgeräte)?

Antwortkategorien:

- (1) sehr unwahrscheinlich
- (2) eher unwahrscheinlich
- (3) teils/teils
- (4) eher wahrscheinlich
- (5) sehr wahrscheinlich
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK26: Im Folgenden werden Möglichkeiten genannt, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- ak26_1 Finanzielle Beteiligung an einer Erneuerbare-Energien-Anlage, die sich in Bürgerhand befindet z.B. Energiegenossenschaft
- ak26_e_10 (NEU) Gründung einer Energiegenossenschaft (Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, um nachhaltig Energie zu erzeugen oder damit zu handeln)

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- ak27_1 Kauf und Installation einer eigenen Solarstromanlage
- ak27_2 Kauf und Installation einer eigenen Solarwärmeanlage
- ak27_3 Kauf und Installation einer Wärmepumpe

- ak27_4 Kauf eines E-Autos (mit Hybrid-, Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)
ak27_5 Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenster- oder Heizungsmodernisierung, Fassadendämmung etc.)
ak27_6 (NEU) Kauf eines Smart Meters [Infobutton, Text s. oben]

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK5: Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem sozialen Umfeld. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- sk5_1_e Ich fühle mich persönlich verantwortlich dafür, einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.
sk5_2_e Ich bin erst bereit, meinen Beitrag zur Energiewende zu leisten, wenn die meisten anderen auch mitmachen.
sk5_3_e Ich bin zuversichtlich, dass wir die im Zusammenhang mit der Energiewende in unserer Stadt/Gemeinde aufkommenden Probleme gemeinsam lösen können.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK12a_e: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen in Ihrer Wohngegend zur Energiewende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK12b_e: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Energiewende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK13_e (NEU): Wie häufig treten zwischen Ihnen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, Meinungsverschiedenheiten zu Themen der Energiewende auf?

Antwortkategorien:

- (1) nie
- (2) selten
- (3) manchmal
- (4) oft
- (5) immer
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2 Verkehrswende

2. Allgemeine Einstellungen zur Verkehrspolitik

Frage AK52_v (NEU): Was erhoffen Sie sich von der Verkehrswende?

OFFEN, TEXTFELD

(-66) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK53_v (NEU): Was stört Sie am meisten an der Umsetzung der Verkehrswende?

OFFEN, TEXTFELD

(-66) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK7: Wie denken Sie persönlich über das Thema Verkehrswende? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- ak7_1 Ich befürworte die Verkehrswende.
- ak7_2 Die deutsche Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrswende voranzubringen.
- ak7_4 Die Verkehrswende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- ak7_5 Ich befürchte, dass die Verkehrswende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- ak7_6 Ich habe Sorgen, dass die Verkehrswende dem Wirtschaftsstandort Deutschland schadet.
- ak7_7 Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Verkehrswende einnehmen.

- ak7_8 Ich bezweifle, dass die im Zuge der Verkehrswende in Deutschland angedachten Maßnahmen die Mobilität umweltfreundlicher machen.
- ak7_10 Die Nutzung von privaten PKWs und Krafträdern (motorisierter Individualverkehr) in Städten ist ein Auslaufmodell.
- ak7_11 (NEU) Die momentane Energiekrise wird die Verkehrswende beschleunigen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK9: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Verkehrswende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK5_v: Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die Umsetzung der Verkehrswende in Deutschland bewerten würden.

- ak5_v_1 ungeplant - geplant
- ak5_v_2 kostengünstig - teuer
- ak5_v_3 bürgerfern - bürgernah
- ak5_v_4 zu langsam - zu schnell
- ak5_v_5 unverständlich - verständlich
- ak5_v_6 gerecht - ungerecht
- ak5_v_7 schlecht – gut

Frage AK19: Im Rahmen der Verkehrswende wurden eine Reihe verkehrspolitischer Zielsetzungen formuliert.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak19_1 Vermeidung von Verkehr (z. B. durch eine Städteplanung, die weniger und kürzere Wege im Alltag ermöglicht)
- ak19_2 Verringerung der privaten Nutzung des PKW
- ak19_3 Verlagerung des PKW-Verkehrs auf Fahrrad, Bahn- und öffentlichen Personennahverkehr

ak19_4 Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge (mit batterieelektrischen, Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieben)

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 1: Verantwortung

Frage AK54_v (NEU): Wie sehr sehen Sie die folgenden Akteure in der Verantwortung, wenn es darum geht, die klimaschädlichen Treibhausgase im Verkehr in Deutschland zu senken?

Items:

ak54_v_1 Industrie und Wirtschaft
ak54_v_2 Bürgerinnen und Bürger
ak54_v_3 Staat

Antwortkategorien:

- (1) 1 keine Verantwortung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 volle Verantwortung
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2: Möglichkeit

Frage AK54a_v (NEU): Was glauben Sie, wie viel können die folgenden Akteure dazu beitragen, die klimaschädlichen Treibhausgase im Verkehr in Deutschland zu senken?

Items:

ak54a_v_1 Industrie und Wirtschaft
ak54a_v_2 Bürgerinnen und Bürger
ak54a_v_3 Staat

Antwortkategorien:

- (1) 1 keinen Beitrag
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr hohen Beitrag
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK15_3: Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Item:

ak15_3 Ich bin grundsätzlich nicht bereit, für den Klimaschutz höhere Kosten für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu tragen.

ak15_6 Die aktuellen Energiepreise sind bereits zu hoch, meine Belastungsgrenze ist erreicht.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

AK15_7 (NEU): Zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger wurde die für dieses Jahr geplante Erhöhung des CO₂-Preises [Infobutton] von 30 auf 35 Euro pro Tonne Kohlendioxid auf Anfang 2024 verschoben.

Für Benzin und Diesel bedeutet dies eine Einsparung von 1,5 Cent pro Liter, für eine 100 m² Wohnung mit Gasheizung eine jährliche Einsparung von 16,11 Euro sowie für eine Wohnung mit Ölheizung 23,74 Euro.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie diese Verschiebung ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

3. Lebensqualität und Umwelt

Jetzt geht es um die Lebensqualität und die Umwelt in Ihrer Wohnumgebung.

Frage SO18: In welchem Gebiet wohnen Sie?

Antwortkategorien:

- (1) Großstadt
- (2) Vorort oder Randgebiet einer Großstadt
- (3) Stadt oder Kleinstadt
- (4) Dorf
- (5) alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO4: Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

Antwortkategorien:

- (1) zur Untermiete
- (2) in einer Wohngemeinschaft
- (3) in einer Dienst- / Werkwohnung
- (4) in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- (5) in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- (6) in einem gemieteten Haus
- (7) in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- (8) im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- (9) in einer anderen Wohnform, und zwar: OFFEN
- (10) keine Angabe

Frage LQ2: Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Region?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ3: Wie stark fühlen Sie sich durch den Verkehr in Ihrer Wohnumgebung in Ihrer Lebensqualität/Gesundheit beeinträchtigt?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht
- (2) weniger
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ14 (NEU): In den meisten deutschen Städten ist aktuell mehr als die Hälfte der Verkehrsflächen (z.B. Straßen, Parkplätze, Gehwege) für die Autonutzung angelegt. In welchem Verhältnis sollte aus Ihrer Sicht dieser Raum idealerweise in Ihrer Stadt/Gemeinde für die unten genannten Verkehrsmittel aufgeteilt werden?

Verteilen Sie hierzu bitte 100 Prozent auf die unten genannten Verkehrsmittel. Alle vier Fortbewegungsformen zusammengezählt sollen genau 100 Prozent ergeben.

Antwortkategorien:

Radverkehr + Fußverkehr + privater Autoverkehr (auch motorisierter Zweiradverkehr wie Motorräder) + Öffentlicher Personennahverkehr = 100%

- | | |
|--------|-------------------------------------------------------------------------|
| lq14_1 | Radverkehr |
| lq14_2 | Fußverkehr |
| lq14_3 | privater Autoverkehr (auch motorisierter Zweiradverkehr wie Motorräder) |

Frage SOS12_v: Was finden Sie gerecht? Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Verteilung der Verkehrsflächen zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln (z.B. zu Fuß, Fahrrad, privates Auto, ÖPNV) in Städten nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

Ich fände es gerecht, wenn ...

SOS12_v_1 ...die Verkehrsflächen in Städten auf alle Verkehrsmittel (privater PKW, ÖPNV, Fahrrad, zu Fuß) zu gleichen Anteilen verteilt würden, unabhängig davon, wie klimaverträglich sie sind und ob alle Menschen sie nutzen können

SOS12_v_2 ... bei der Aufteilung der Verkehrsflächen in Städten vor allem die Verkehrsmittel bevorzugt würden, die es Kindern, Älteren und Menschen mit Behinderung oder geringem Einkommen ermöglichen, ihre Wege selbstständig und sicher zurückzulegen.

SOS12_v_3 ... bei der Aufteilung der Verkehrsflächen in Städten vor allem die Verkehrsmittel bevorzugt würden, die für das Klima am verträglichsten sind.

SOS12_v_4 ... bei der Aufteilung der Verkehrsflächen in Städten vor allem die Verkehrsmittel bevorzugt würden, die auch bislang von den meisten genutzt werden, unabhängig davon, wie klimaverträglich sie sind.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

4. Beteiligung und Mitsprache

Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Verkehrswende in Deutschland.

Frage BE1: Zu Beginn einige Fragen zu allgemeinen politischen Prozessen.

Aus Ihrer Sicht, wie sehr ...

be1_v_1 ... stellt das politische System in Deutschland sicher, dass jede(r) eine faire Beteiligungsmöglichkeit bei der Gestaltung der Verkehrswende-Politik hat?

be1_v_2 ... berücksichtigt die Regierung in Deutschland die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Verkehrswende?

be1_v_3 ... finden Sie die Entscheidungen in der Verkehrswende-Politik in Deutschland transparent, d. h., dass jede(r) sehen kann, wie sie getroffen wurden?

Antwortkategorien

- (1) 1 überhaupt nicht
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr stark
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage BE6a: Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Verkehrswende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

Antwortkategorien:

- (1) weniger stark
- (2) unverändert
- (3) stärker
- (4) weiß nicht/keine Angabe

5. Örtliche Verbundenheit & Sozialer Zusammenhalt

Nun kommen wir zu Ihrer Situation und Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Verkehrswende in Ihrer Stadt/Gemeinde.

Frage SK9: Man kann sich unterschiedlich stark verbunden fühlen mit seinem Dorf oder seiner Stadt, seinem Bundesland, seinem Land oder Europa. Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...

- sk9_1 ... Ihrer Stadt/Gemeinde?
- sk9_3 (NEU) ... dem Bundesland, in dem Sie leben?
- sk9_4 (NEU) ... Deutschland?
- sk9_5 (NEU) ... Europa?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht
- (2) wenig
- (3) mittelmäßig
- (4) stark
- (5) sehr stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK10: Wenn Sie an die Gegend denken, in der Sie wohnen: Wie gut ist dort aus Ihrer Sicht der soziale Zusammenhalt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr schlecht
- (2) eher schlecht
- (3) teils/teils
- (4) eher gut
- (5) sehr gut
- (6) weiß nicht/keine Angabe

6. Sozio-ökonomische Sicherheit

Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Verkehrswende.

Frage SO10: Es geht weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Vollzeitenerwerbstätig
- (2) Teilzeiterwerbstätig
- (3) Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- (4) Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job 4, Minijob
- (5) „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- (6) gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- (7) in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- (8) in Umschulung
- (9) Freiwilliger Wehrdienst
- (10) Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr
- (11) Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter C angeben)
- (12) nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst)
- (13) keine Angabe

Frage SO11: Was trifft auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- (1) Schülerin oder Schüler
- (2) Student oder Studentin
- (3) Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand
- (4) arbeitslos
- (5) dauerhaft erwerbsunfähig
- (6) Hausfrau oder Hausmann
- (7) Sonstiges
- (8) keine Angabe

Frage SOS8a: Nun geht es um Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber. Für einen erfolgreichen Klimaschutz müssen auch von Unternehmen und Institutionen mehr entsprechende Maßnahmen eingeführt werden. Wie wichtig ist es für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig

- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS4_3: Stellen die Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine, usw.) für Ihren Haushalt eine Belastung dar? Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 sehr hohe finanzielle Belastung
- (8) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS5_v: Nun werden mögliche Folgen steigender Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine) beschrieben. Bitte wählen Sie die Konsequenz(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Aufgrund steigender bzw. zu hoher Mobilitätskosten muss unser Haushalt ...

Items:

- sos5_v_1 ... an anderer Stelle auf nichts verzichten oder sich einschränken.
- sos5_v_2 ... im Bereich Nahrungsmittel/Getränke Kosten einsparen.
- sos5_v_3 ... auf bestimmte Freizeit-, Unterhaltungs- oder kulturelle Aktivitäten verzichten.
- sos5_v_4 ... im Bekleidungsbereich Einsparungen vornehmen.
- sos5_v_5 ... bei Reisen bzw. Urlaub Kosten einsparen.
- sos5_v_6 ... auf den Kauf von Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten verzichten.
- sos5_v_7 ... sich in seiner Alltagsmobilität einschränken.
- sos5_v_8 ... sich beim Stromverbrauch und/oder der Beheizung der/des Wohnung/Hauses einschränken.
- sos5_v_9 ... sich in anderen Bereichen einschränken.
- sos5_v_10 weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS13_2: Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig die alltäglichen Mobilitätskosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) 1 überhaupt nicht besorgt
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS10_v: Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen verkehrspolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr ungerecht verteilt
- (2) eher ungerecht verteilt
- (3) teils/teils
- (4) eher gerecht verteilt
- (5) sehr gerecht verteilt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS15_v: Was denken Sie, wird die Verkehrswende in den nächsten 5 Jahren für Sie in den folgenden Lebensbereichen negative oder positive Auswirkungen haben?

Items:

- sos15_v_1 meine finanzielle Situation
- sos15_v_2 meine berufliche Tätigkeit
- sos15_v_3 meine Mobilität, also die Art und Weise wie ich mich fortbewege
- sos15_v_4 mein Wohnumfeld allgemein

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkung
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SOS16_v: Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Verkehrswende auf diese eher negative oder positive Auswirkungen haben?

Antwortkategorien:

- (1) negative Auswirkungen
- (2) eher negative Auswirkungen
- (3) keine Auswirkungen
- (4) eher positive Auswirkungen
- (5) positive Auswirkungen
- (6) weiß nicht/keine Angabe

7. Verhaltensakzeptanz

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Verkehrswende zu beteiligen.

Frage AK29: Nun eine allgemeine Frage zu Ihrem Verkehrsverhalten. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie künftig Ihre Mobilität umwelt- und klimafreundlicher gestalten werden als heute, z. B. durch die häufigere Nutzung von öffentlichem Nahverkehr oder dem Fahrrad?

Antwortkategorien:

- (1) sehr unwahrscheinlich
- (2) eher unwahrscheinlich
- (3) teils/teils
- (4) eher wahrscheinlich
- (5) sehr wahrscheinlich
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen bzw. Investitionen zu tätigen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- ak27_1 Kauf und Installation einer eigenen Solarstromanlage
- ak27_2 Kauf und Installation einer eigenen Solarwärmanlage
- ak27_3 Kauf und Installation einer Wärmepumpe
- ak27_4 Kauf eines E-Autos (mit Hybrid-, Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)
- ak27_5 Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung (Fenster- oder Heizungsmodernisierung, Fassadendämmung etc.)
- ak27_6 (NEU) Kauf eines Smart Meters

Antwortkategorien:

- (1) Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage.
- (2) Das kommt für mich eher nicht in Frage.
- (3) Das kann ich mir gut vorstellen.
- (4) Das habe ich mir fest vorgenommen.
- (5) Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits.
- (6) Davon habe ich noch nie gehört.
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ12: Nun geht es um die Verkehrsinfrastrukturangebote bei Ihnen vor Ort bzw. auf Ihren Wegen im Alltag.

Items:

- lq12_1 Öffentlicher Personennahverkehr
- lq12_2 Fahrradinfrastruktur (z.B. Radwege)
- lq12_3 Carsharing-Angebote

Frage LQ12a: Ist dieses Angebot bei Ihnen verfügbar?

Antwortkategorien:

- (1) nein
- (2) ja
- (3) weiß nicht/keine Angabe

Frage LQ12b: Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie damit?

Frage: Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit dem Umstand, dass es dieses Angebot bei Ihnen nicht gibt?

Antwortkategorien:

- (1) sehr unzufrieden
- (2) eher unzufrieden
- (3) teils/teils
- (4) eher zufrieden
- (5) sehr zufrieden
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

Items:

- av1_1_a Auto mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas)
- av1_1_b Auto mit Elektromotor (Hybrid- oder Elektroantrieb)
- av1_2 Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- av1_3 Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- av1_4 Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)
- av1_5 Fernbus
- av1_6 Carsharing
- av1_7 (E-)Moped / Motorrad
- av1_8 Fahrgemeinschaften / Mitfahrgelegenheiten
- av1_9 Wege ausschließlich zu Fuß

Antwortkategorien:

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche
- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK30: Welche Veränderungen könnten Sie sich am ehesten vorstellen, um sich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen?

Bitte wählen Sie maximal 3 Möglichkeiten aus.

Items:

- ak30_1 Abschaffung meines Autos
- ak30_2 mehr Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegen

ak30_3	mehr Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen
ak30_4	generell im Alltag weniger unterwegs sein
ak30_5	weniger fliegen
ak30_6	Anschaffung eines E-Autos
ak30_7	Carsharing nutzen, anstatt ein eigenes Auto zu besitzen
ak30_8	weniger mit dem Auto fahren
ak30_9	auf Langstrecken mehr Wege mit der Bahn zurücklegen
ak30_13	Anschaffung eines E-Fahrrads als Alternative zum Auto
ak30_10	Sonstiges, und zwar: OFFEN
ak30_11	Ich sehe für mich keine Möglichkeit, mich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen.
ak30_12	weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 1: PKW-Nutzungshäufigkeit reduzieren

Frage AK31: Unter welchen Umständen könnten Sie sich vorstellen, Ihr Auto für Ihre Wege im Alltag seltener zu nutzen?

Bitte wählen Sie maximal 3 Gründe aus.

Items:

ak31_1	steigende Spritpreise
ak31_2	günstigere Preise im öffentlichen Nahverkehr
ak31_3	höhere KFZ-Steuern
ak31_4	Fahrverbote für Autos mit Verbrennungsmotoren in Innenstädten
ak31_5	verbesserte Anbindung mit öffentlichem Nahverkehr
ak31_6	flexiblere Arbeitszeiten
ak31_7	gesundheitliche Vorteile durch Bewegung
ak31_8	(Elektrisches) Dienstfahrrad
ak31_9a	PKW-Maut in Städten
ak31_10	Ausbau von Radwegen
ak31_11	mehr Komfort in öffentlichen Verkehrsmitteln
ak31_12	Sonstiges, und zwar: OFFEN
ak31_13	Ich kann mir unter keinen Umständen vorstellen, das Auto künftig seltener zu nutzen.
ak31_14	weiß nicht/keine Angabe
ak31_15 (NEU)	PKW-Maut auf der Autobahn

Gruppe 2: PKW-Verzicht

Frage AK31a (NEU): Unter welchen Umständen könnten Sie sich vorstellen, Ihr Auto vollständig abzuschaffen?

Bitte wählen Sie maximal 3 Gründe aus.

Items:

ak31a_1	steigende Spritpreise
ak31a_2	günstigere Preise im öffentlichen Personennahverkehr
ak31a_3	höhere KFZ-Steuern
ak31a_4	Fahrverbote für Autos mit Verbrennungsmotoren in Innenstädten
ak31a_5	verbesserte Anbindung mit öffentlichem Personennahverkehr
ak31a_6	flexiblere Arbeitszeiten

ak31a_7	Carsharing überall verfügbar
ak31a_8	(elektrisches) Dienstfahrrad
ak31a_9a	PKW-Maut in Städten
ak31a_10	Ausbau von Radwegen
ak31a_11	mehr Komfort in öffentlichen Verkehrsmitteln
ak31a_12	Sonstiges, und zwar: OFFEN
ak31a_13	Ich kann mir unter keinen Umständen vorstellen, auf mein Auto zu verzichten.
ak31a_14	weiß nicht/keine Angabe
ak31a_15	PKW-Maut auf der Autobahn

Frage SK5: Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem sozialen Umfeld. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

sk5_1_v	Ich fühle mich persönlich verantwortlich dafür, einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende zu leisten.
sk5_2_v	Ich bin erst bereit, meinen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten, wenn die meisten anderen auch mitmachen.
sk5_3_v	Ich bin zuversichtlich, dass wir die im Zusammenhang mit der Verkehrswende in unserer Stadt/Gemeinde auftretenden Probleme gemeinsam lösen können.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK12a_v: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen in Ihrer Wohngegend zur Verkehrswende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend
- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK12b_v: Was denken Sie, wie steht die Mehrheit der Menschen, die Ihnen wichtig sind, zur Verkehrswende?

Antwortkategorien:

- (1) stark ablehnend
- (2) etwas ablehnend
- (3) weder ablehnend noch befürwortend
- (4) etwas befürwortend

- (5) stark befürwortend
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SK13_v (NEU): Wie häufig treten zwischen Ihnen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, Meinungsverschiedenheiten zu Themen der Verkehrswende auf?

Antwortkategorien:

- (1) nie
- (2) selten
- (3) manchmal
- (4) oft
- (5) immer
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Nun möchten wir gerne wissen, wie Sie zu verschiedenen energie- und verkehrspolitischen Themen stehen und wie Sie die Bewertung dieser bei Ihren Mitmenschen einschätzen.

Block 1

Frage First-Order-Belief (NEU): Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die folgenden energie- und verkehrspolitischen Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- ak20_7 Allgemeines Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- ak37_2 Allgemeines Tempolimit von 30 km/h in Städten
- Ak37_3 (NEU) Allgemeines Tempolimit von 80 km/h auf Landstraßen
- ak15a_1 CO₂-Preis
- ak22_1a Bau von Windkraftanlagen in Ihrem Wohnumfeld
- ak22_3a Bau von Solarstromanlage(n) auf Freiflächen in Ihrem Wohnumfeld

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK56: Sind Sie im Allgemeinen dazu bereit, durch das Herabsetzen der Raumtemperatur in Ihrem Zuhause Energie einzusparen?

Antwortkategorien:

- (1) Nein.
- (2) Ich bin mir nicht sicher.
- (3) Ja, wahrscheinlich.
- (4) Ja, auf jeden Fall.
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Block 1 ENDE

Block 2

Frage PI1 (NEU): Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** der Menschen in der **gesamtdeutschen Bevölkerung** folgende energie- und verkehrspolitischen Maßnahmen befürworten.

- pi1_1 Bau von Windkraftanlagen im eigenen Wohnumfeld
- pi1_2 Bau von Solarstromanlagen auf Freiflächen im eigenen Wohnumfeld
- pi1_3 Allgemeines Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- pi1_4 CO₂-Preis

Antwortskala:

Offene Antwort: _____ (ganze Zahlen zwischen 0 und 100)
Weiß nicht/keine Angabe

Frage PI2 (NEU): Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent der Menschen in der **gesamtdeutschen Bevölkerung** sind dazu bereit, durch das Herabsetzen der Raumtemperatur im eigenen Zuhause, Energie einzusparen?

Antwortskala:

Offene Antwort: _____ (ganze Zahlen zwischen 0 und 100)
Weiß nicht/keine Angabe

Frage PI3 (NEU): Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent** der Menschen in **Ihrem Bundesland** folgende energie- und verkehrspolitische Maßnahmen befürworten.

- pi3_1 Bau von Windkraftanlagen im eigenen Wohnumfeld
- pi3_2 Bau von Solarstromanlagen auf Freiflächen im eigenen Wohnumfeld
- pi3_3 Allgemeines Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- pi3_4 CO₂-Preis

Antwortskala:

Offene Antwort: _____ (ganze Zahlen zwischen 0 und 100)
Weiß nicht/keine Angabe

Frage PI4 (NEU): Bitte schätzen Sie, wie viel **Prozent [PARTEIGRUPPE,]** folgende energie- und verkehrspolitische Maßnahmen **befürworten:**

- pi4_1 Bau von Windkraftanlagen im eigenen Wohnumfeld
- pi4_2 Bau von Solarstromanlagen auf Freiflächen im eigenen Wohnumfeld
- pi4_3 Allgemeines Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- pi4_4 CO₂-Preis

Antwortskala:

Offene Antwort: _____ (ganze Zahlen zwischen 0 und 100)
Weiß nicht/keine Angabe

Block 2 ENDE

Frage AK57 (NEU): Bevor wir mit allgemeinen Fragen zu Ihrer Person den Fragebogen abschließen, möchten wir noch Ihre Meinung zu folgenden Klimaschutztechnologien erfahren.

Zur Erreichung der Klimaschutzziele wird neben dem Verzicht und der Einsparung von klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid (CO₂) auch dessen **Nutzung** oder **Speicherung** diskutiert.

Bei der **CO₂-Speicherung** (engl. Carbon Capture and Storage, **CCS**) wird Kohlenstoffdioxid (CO₂) aus (Verbrennungs-)Gasen der Industrie, oder der Luft abgeschieden, langfristig unterirdisch gespeichert und nicht weiter genutzt.

Bei der **CO₂-Nutzung** (engl. Carbon Capture and Utilization, **CCU**) wird das abgeschiedene Kohlenstoffdioxid (CO₂) wieder als Rohstoff für kohlenstoffhaltige Produkte wie beispielsweise für Feuerlöschanlagen oder Produkte der chemischen Industrie genutzt.

Wie gut fühlen Sie sich generell über die folgenden Themen informiert?

Items:

ak57_1 CO₂-Speicherung (CCS)
ak57_2 CO₂-Nutzung (CCU)

Antwortkategorien:

- (1) gar nicht informiert
- (2) etwas informiert
- (3) gut informiert
- (4) sehr gut informiert
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 1:

Frage AK57a (NEU): Mit dem Einsatz von **CO₂-Speicherung (CCS)** in Deutschland im großen Maßstab sind Chancen und Risiken für Klima, Umwelt, Wirtschaft und Gesundheit verbunden. Bitte geben Sie bei den folgenden Aspekten an, ob aus Ihrer Sicht mit der **CO₂-Speicherung (CCS)** alles in allem mehr Chancen oder mehr Risiken verbunden sind.

Items:

ak57a_1 für die deutsche Wirtschaft
ak57a_2 für die Umwelt
ak57a_3 für das Klima
ak57a_4 für die Gesundheit

Antwortkategorien:

- (1) mehr Risiken
- (2) Chancen und Risiken gleichen sich aus
- (3) mehr Chancen
- (4) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe 2:

Frage AK57b (NEU): Mit dem Einsatz von **CO₂-Nutzung (CCU)** in Deutschland im großen Maßstab sind Chancen und Risiken für Klima, Umwelt, Wirtschaft und Gesundheit verbunden. Bitte geben Sie bei den folgenden Aspekten an, ob aus Ihrer Sicht mit der **CO₂-Nutzung (CCU)** alles in allem mehr Chancen oder mehr Risiken verbunden sind.

Items:

ak57b_1 für die deutsche Wirtschaft
ak57b_2 für die Umwelt
ak57b_3 für das Klima
ak57b_4 für die Gesundheit

Antwortkategorien:

- (1) mehr Risiken
- (2) Chancen und Risiken gleichen sich aus
- (3) mehr Chancen
- (4) weiß nicht/keine Angabe

Frage AK57c (NEU): Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung folgender Technologien in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Items:

ak57c_1 CO₂-Speicherung (CCS)
ak57c_2 CO₂-Nutzung (CCU)

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe B: Informationstreatment CCS

Frage AK57c_1 (NEU): **CO₂-Speicherung (CCS)** spielt bisher nur eine kleine Rolle in der deutschen Klimaschutzstrategie. CCS-Technologien können aber einen wesentlichen Beitrag leisten, vor allem für die Industrien, die durch den Einsatz von erneuerbaren Energien oder Effizienzsteigerungen nicht gänzlich klimaschädliche Kohlenstoffdioxid- (CO₂-) Emissionen vermeiden können.

CO₂-Speicherungstechnologien sind schon heute so weit entwickelt, dass die in bestimmten Industrien nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen abgeschieden und langfristig gespeichert werden könnten. Zu den Nachteilen von CO₂-Speicherung zählt, dass das CO₂ nicht überall risikoarm gespeichert werden kann. Zudem sind die Langzeitfolgen von CO₂-Speicherung auf die direkte Umwelt vielerorts noch nicht abschließend erforscht. So müssen geeignete Lagerstätten noch erkundet werden und es ergeben sich oft lange Transportwege zwischen CO₂-Abscheidung und Speicherort.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung von **CO₂-Speicherung (CCS)**, in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab

- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Gruppe C: Informationstreatment CCU

Frage AK57c_2 (NEU): Die **CO₂-Nutzung (CCU)** spielt bisher nur eine kleine Rolle in der deutschen Klimaschutzstrategie. CCU-Technologien können aber einen wesentlichen Beitrag leisten, vor allem für die Industrien, die durch den Einsatz von erneuerbaren Energien oder Effizienzsteigerungen nicht gänzlich klimaschädliche Kohlenstoffdioxid- (CO₂) Emissionen vermeiden können.

Durch den Einsatz von CO₂-Nutzungstechnologien kann Kohlenstoffdioxid wieder für die Produktion von Alltagsprodukten wie Plastikverpackungen, Schaumstoffen, Baumaterialien oder synthetischen Treibstoffen verwendet werden und ersetzt dort fossile Kohlenstoffquellen (Kohle, Erdöl, Erdgas). Je nach Anwendungsbereich können unterschiedlich viele Emissionen eingespart werden. Zum Beispiel in der Zementherstellung können mit CO₂-Nutzungstechnologien etwa 33% der dort verursachten CO₂-Emissionen eingespart werden. Bei der Herstellung von synthetischen Treibstoffen können etwa 5% der dort verursachten CO₂-Emissionen eingespart werden. Die chemische Zusammensetzung von kohlenstoffhaltigen Produkten aus CO₂ unterscheidet sich nicht von der herkömmlichen Herstellung mit fossilen Kohlenstoffquellen. Während der Nutzungsphase des Produktes (beispielsweise einer Schaumstoffmatratze) fallen daher keine erhöhten Umwelt- oder Gesundheitsrisiken an.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung von **CO₂-Nutzung (CCU)** in Deutschland ablehnen oder befürworten.

Antwortkategorien:

- (1) lehne ich stark ab
- (2) lehne ich etwas ab
- (3) weder Befürwortung noch Ablehnung
- (4) befürworte ich etwas
- (5) befürworte ich stark
- (6) weiß nicht/keine Angabe

8. Psychologische Kontrollvariablen

Nun möchten wir Ihnen gern noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihren allgemeinen Einstellungen stellen.

PKV11 (NEU): Wie häufig nutzen Sie die folgenden Medien, um sich über energie- und verkehrspolitische Themen zu informieren?

- pkv11_1 öffentlich-rechtliches Fernsehen (Das Erste, ZDF, Dritte Programme der ARD) und deren Internetseiten und Apps
- pkv11_2 große private Fernsehprogramme (z.B. RTL, Pro7, Sat.1) und deren Internetseiten und Apps
- pkv11_4 Radio

pkv11_5	gedruckte überregionale Zeitungen und Zeitschriften und deren Internetseiten und Apps
pkv11_6	lokale und regionale Tageszeitungen und deren Internetseiten und Apps
pkv11_10	Nachrichten in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, WhatsApp, Twitter, YouTube, Podcasts usw.
pkv11_12	Beiträge und Informationen, die von der Bundesregierung selbst verbreitet werden (z.B. im Internet, in Broschüren oder eigenen Zeitschriften)

Antwortkategorien:

- (1) täglich
- (2) ein- oder mehrmals pro Woche
- (3) ein- oder mehrmals pro Monat
- (4) mehrmals pro Jahr
- (5) seltener
- (6) gar nicht
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV12 (NEU): Wenn Sie sich zu Themen der Energie- und Verkehrswende eine Meinung bilden, wie wichtig ist es Ihnen, ganz allgemein gesagt, unterschiedliche Positionen zu den Themen zu hören oder zu lesen (z.B. Tageszeitungen von verschiedenen Herausgebern)?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht wichtig
- (2) eher nicht wichtig
- (3) teils/teils
- (4) eher wichtig
- (5) sehr wichtig
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV13 (NEU): Denken Sie nun bitte an die von Ihnen genutzten Medien. Bitte wählen Sie die Aussage aus, die am ehesten auf Sie zutrifft.

In den von mir am häufigsten genutzten Medien wird sich ...

- (1) ... für ein schnelleres Vorankommen beim Klimaschutz und mehr Maßnahmen zur Erreichung der damit verbundenen Ziele ausgesprochen.
- (2) ... gegen ein zu schnelles Vorankommen beim Klimaschutz und weniger Maßnahmen zur Erreichung der damit verbundenen Ziele ausgesprochen.
- (3) ... nicht eindeutig für oder gegen ein schnelleres Vorankommen beim Klimaschutz oder mehr Maßnahmen zur Erreichung der damit verbundenen Ziele ausgesprochen.
- (4) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV14 (NEU): Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- pkv14_1 Ich gehe davon aus, dass jeder die gleichen Ansichten hat wie ich, und bin überrascht, wenn das nicht der Fall ist.
- pkv14_2 Ich lebe in einer kleinen Welt, die durch meine eigenen Gedanken, Gefühle, Wünsche und Sorgen bestimmt wird.
- pkv14_3 Menschen, die mich gut kennen, sagen mir oft, dass ich glaube, die ganze Welt drehe sich um mich.
- pkv14_4 Ich bin selten geneigt, die Gültigkeit meiner Wahrnehmungen oder Urteile zu hinterfragen.
- pkv14_5 In Alltagsgesprächen spreche ich lieber über mich selbst als über andere Menschen.
- pkv14_6 Ich habe selten Gelegenheit, den Rat anderer Leute einzuholen und zu berücksichtigen.
- pkv14_7 Ich erkenne schnell, wie sich äußere Ereignisse auf mich und mein Wohlergehen auswirken, aber ich erkenne langsamer, wie sie sich auf andere Menschen auswirken werden.
- pkv14_8 Ich kümmere mich nur um mich selbst, meine Probleme und meine Bedürfnisse und überlasse es anderen, sich um sich selbst zu kümmern.
- pkv14_9 Ich gehe im Allgemeinen davon aus, dass andere Menschen meine Einstellungen, Werte und Überzeugungen teilen.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV15 (NEU): Bitte geben Sie an, inwieweit Ihre Meinung mit den folgenden Aussagen übereinstimmt.

Items:

- Pkv15_1 Auch in ungewissen Zeiten erwarte ich normalerweise das Beste.
- Pkv15_2 Meine Zukunft sehe ich immer optimistisch.
- Pkv15_3 Ich zähle selten darauf, dass mir etwas Gutes widerfährt.

Antwortkategorien:

- (1) trifft überhaupt nicht zu
- (2) trifft kaum zu
- (3) teils/teils
- (4) trifft etwas zu
- (5) trifft ausgesprochen zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV16 (NEU): Im Folgenden geht es um Ihre Vorlieben in der Kommunikation mit Ihren Mitmenschen. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- Pkv16_1 Ich genieße es, mich mit Personen zu unterhalten, deren Überzeugungen und Werte sich von meinen eigenen unterscheiden.
- pkv16_2 Kontakt mit Menschen zu haben, deren Hintergrund sich von meinem unterscheidet (z.B. Bildung, Alter) ist wichtig für mich.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV6a: Im Folgendem geht es um den Klimawandel. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- pkv6a_1 Ich glaube nicht, dass der Klimawandel tatsächlich stattfindet.
- pkv6a_2 Die Hauptursachen für den Klimawandel sind menschliche Aktivitäten.
- pkv6a_3 Der Klimawandel wird hauptsächlich durch natürliche Prozesse verursacht.
- pkv6a_4 Der Klimawandel wird schwerwiegende negative Folgen nach sich ziehen.
- pkv6a_5 Der Klimawandel wird wichtige positive Auswirkungen haben.
- pkv6a_6 Die Region, in der ich lebe, wird die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen.
- pkv6a_7 Regionen, die weit von mir entfernt sind, werden die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen.
- pkv6a_8 Es wird noch lange dauern, bis die Folgen des Klimawandels spürbar werden.

Antwortkategorien:

- (1) stimme gar nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) teils/teils
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV7: Wie besorgt sind Sie über den Klimawandel?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht besorgt
- (2) nicht sehr besorgt
- (3) etwas besorgt
- (4) sehr besorgt
- (5) äußerst besorgt
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV8: Wie sehr, wenn überhaupt, wird der Klimawandel Ihrer Meinung nach in den nächsten 10 Jahren Ihrer Gesundheit schaden?

Antwortkategorien:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) eher schwach
- (5) überhaupt nicht
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV3c (NEU): In der Politik spricht man manchmal von „links“ und „rechts“. Wo auf der Skala würden Sie sich selbst einstufen, wenn 0 für links steht und 10 für rechts?

Antwortkategorien:

- (0) 0 links
- (1) 1
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10 rechts
- (11) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV3: Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein – einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welche Partei ist das?

Antwortkategorien:

- (1) CDU/CSU
- (2) SPD
- (3) Die Linke
- (4) Bündnis 90/Die Grünen
- (5) FDP
- (6) AfD
- (7) andere Partei
- (8) keiner Partei
- (9) weiß nicht/keine Angabe

Frage PKV9: Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem unzufrieden oder zufrieden?

Antwortkategorien:

- (1) 1 äußerst unzufrieden
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7 äußerst zufrieden
- (8) weiß nicht/keine Angabe

9. Soziodemographische & -ökonomische Angaben und allgemeine Verhaltensvariablen

Bitte beantworten Sie abschließend noch einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person bzw. zu Ihrem Haushalt. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.

Frage SO5: Wie groß ist Ihre Wohnung, Ihr Haus bzw. der Teil des Hauses, den Sie bewohnen? Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Antwortkategorien:

NUMFELD m², Grenzen: 1 – 1.000
weiß nicht/ keine Angabe

Frage SO1: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

Antwortkategorien:

NUMFELD Personen, Grenzen: 1 – 19
keine Angabe

Frage SO2: Wie viele Kinder unter 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?

Antwortkategorien:

NUMFELD Personen, Grenzen: 0 – 19
keine Angabe

Frage SO3: Bitte geben Sie für jedes dieser Kinder das Alter an.

Antwortkategorien:

NUMFELD Alter, Grenzen: 0 – 17
keine Angabe

Frage SO15: Sind Sie alleinerziehend?

Antwortkategorien:

- (1) ja
- (2) nein
- (3) keine Angabe

Frage SO19 (NEU): Welcher Energieträger wird in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus hauptsächlich zur Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) genutzt?

Items:

- (1) Gas
- (2) Heizöl
- (3) Fernwärme
- (4) Nahwärme
- (5) Strom (Nachtspeicherheizung)
- (6) Wärmepumpe (Luft-, Grundwasser- oder Erdwärme)
- (7) Holz (Brennholz, Hackschnitzel, Holzpellets/-briketts)
- (8) Solarenergie
- (9) Sonstiges
- (10) weiß nicht / keine Angabe

Frage AV1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag benutzen.

Bitte setzen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

Items:

- av1_1_a Auto mit Verbrennungsmotor (Benzin, Diesel, Gas)
- av1_1_b Auto mit Elektromotor (Hybrid- oder Elektroantrieb)
- av1_2 Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- av1_3 Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- av1_4 Bahn auf längeren Strecken (ab etwa 100 Kilometer einfache Entfernung)
- av1_5 Fernbus
- av1_6 Carsharing
- av1_7 (E-)Moped / Motorrad
- av1_8 Fahrgemeinschaften / Mitfahrgelegenheiten
- av1_9 Wege ausschließlich zu Fuß

Antwortkategorien:

- (1) täglich bzw. fast täglich
- (2) an ein bis drei Tagen pro Woche
- (3) an ein bis drei Tagen im Monat
- (4) seltener als monatlich
- (5) nie bzw. fast nie
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV4: Aus welchem der folgenden Gründe hat Ihr Haushalt kein Auto? Bitte wählen Sie die Antwort, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Antwortkategorien:

- (1) kein Auto benötigt

- (2) bewusster Verzicht aus Umweltschutzgründen
- (3) Anschaffung oder Unterhalt zu teuer
- (4) gesundheitliche Gründe
- (5) Altersgründe
- (6) andere Gründe
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage AV5B: Wie viele Kilometer fahren Sie persönlich als Fahrer oder Fahrerin (nicht als Beifahrer / Beifahrerin) im Jahr Auto?

Antwortkategorien:

- (1) mehr als 20.000 km pro Jahr
- (2) 15.001 - 20.000 km pro Jahr
- (3) 10.001 - 15.000 km pro Jahr
- (4) 5.001 - 10.000 km pro Jahr
- (5) weniger als 5.000 km pro Jahr
- (6) fahre selbst nicht Auto
- (7) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO20 (NEU): Wie viele Tage in der Woche arbeiten Sie ausschließlich von zu Hause?

Antwortkategorien:

- (0) weniger als einen Tag in der Woche
- (1) 1 Tag
- (2) 2 Tage
- (3) 3 Tage
- (4) 4 Tage
- (5) 5 Tage
- (6) 6 Tage
- (7) 7 Tage
- (8) weiß nicht / keine Angabe

Frage SO21 (NEU): Wie weit liegt Ihr Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz in etwa von ihrem Zuhause entfernt?

Antwortkategorien:

- (1) weniger als 5 km
- (2) 5 bis unter 10 km
- (3) 10 bis unter 20 km
- (4) 20 km oder mehr
- (5) Ich arbeite von zu Hause.
- (6) weiß nicht/keine Angabe

Frage SO22 (NEU): Wie häufig legen Sie den Arbeitsweg in einer typischen Woche zurück (Hin- und Rückfahrt zählen dabei als 2 Fahrten)?

Offene Antwort: _____ (Grenzen: 0 bis 21)

weiß nicht/keine Angabe

Frage SO23 (NEU): Welche Art von Fahrkarten nutzen Sie am häufigsten beim Fahren mit Bus und Bahn in Ihrer Region?

Antwortkategorien:

- (1) Einzelfahrschein, Tageskarte, Kurzstrecke
- (2) Mehrfachkarte, Streifenkarte
- (3) Wochenkarte, Monatskarte ohne Abonnement
- (4) Monatskarte im Abonnement, Jahreskarte (Umweltabo etc.)
- (5) Jobticket, Semesterticket, etc. (Firmenabo, Studententicket)
- (6) anderes
- (7) fahre nie mit öffentlichen Verkehrsmitteln in meiner Region
- (8) weiß nicht / keine Angabe

Frage SO7: Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? Es ist nur eine Nennung möglich. Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Antwortkategorien:

- (1) derzeit noch Besuch einer allgemeinbildenden Schule
- (2) Schule beendet ohne Abschluss
- (3) Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- (4) Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- (5) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule usw.)
- (6) Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (7) anderer Schulabschluss
- (8) keine Angabe

Frage SO8: Was ist der höchste berufliche Ausbildungsabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweise:

- Gemeint sind hier nur formale, berufsbildende Abschlüsse mit mindestens 6 Monaten Vollzeitausbildung.
- Nicht gemeint sind der konkrete Beruf, die berufliche Position oder der Dienstgrad.

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- (1) kein beruflicher Ausbildungsabschluss
- (2) zurzeit in beruflicher/akademischer Ausbildung
- (3) Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
- (4) Teilfacharbeiterabschluss
- (5) Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- (6) Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- (7) Berufliches Praktikum, Volontariat
- (8) Berufsfachschulabschluss
- (9) Fachschulabschluss
- (10) Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
- (11) Akademischer Abschluss/(Fach-)Hochschulabschluss
- (12) anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
- (13) keine Angabe

Frage SO9: Was ist der höchste Studienabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- (1) Bachelor
- (2) Master
- (3) Diplom
- (4) Magister
- (5) Staatsexamen oder Lehramtsprüfung
- (6) Promotion
- (7) anderer Studienabschluss
- (8) keine Angabe

Frage SO12: Zu welcher Berufsgruppe gehört oder gehörte Ihre berufliche Tätigkeit?

Antwortkategorien:

- (1) Arbeiter/innen
- (2) Facharbeiter/innen
- (3) Einfache Angestellte
- (4) Mittlere Angestellte
- (5) Qualifizierte oder leitende Angestellte
- (6) Beamte / Beamtinnen im einfachen Dienst
- (7) Beamte / Beamtinnen im mittleren Dienst
- (8) Beamte / Beamtinnen im gehobenen oder höheren Dienst
- (9) Selbständige Landwirte / Landwirtinnen
- (10) Freie Berufe, z.B. Ärzte/Ärztinnen, Anwälte/Anwältinnen, Architekten/Architektinnen, Steuerberater/innen, Wissenschaftler/innen, Künstler/innen
- (11) Selbständige ohne Beschäftigte
- (12) Selbständige mit Beschäftigten
- (13) Sonstige
- (14) noch nie berufstätig gewesen
- (15) keine Angabe

Frage SO14: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Damit ist die Summe aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint.

Rechnen Sie bitte auch Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen und Dividenden, staatlichen Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld) und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie das Haushaltsnettoeinkommen nicht genau kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

Antwortkategorien:

- (1) unter 900 Euro
- (2) 900 Euro bis unter 1300 Euro
- (3) 1300 Euro bis unter 1500 Euro
- (4) 1500 Euro bis unter 2000 Euro
- (5) 2000 Euro bis unter 2600 Euro
- (6) 2600 Euro bis unter 3200 Euro
- (7) 3200 Euro bis unter 4500 Euro
- (8) 4500 Euro bis unter 6000 Euro
- (9) 6000 Euro bis unter 10000 Euro

- (10) 10000 Euro oder mehr
- (11) keine Angabe

Frage SOS3: Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen?

Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich/können wir...

- (1) nur sehr schwer zurechtkommen.
- (2) nur schwer zurechtkommen.
- (3) zurechtkommen.
- (4) bequem leben.
- (5) weiß nicht/keine Angabe

Frage Nationalität: Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- (1) Deutsche
- (2) Andere
- (3) keine Angabe

Frage P1: Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z.B. weil eine Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz?

OFFEN, TEXTFELD
weiß nicht/ keine Angabe

Frage P2: Empfanden Sie den Fragebogen alles in allem als ...

- sehr gut verständlich
- gut verständlich
- weniger gut verständlich
- gar nicht verständlich
- weiß nicht / keine Angabe

Frage P3: Fanden Sie die Fragen alles in allem ...

- sehr interessant
- interessant
- weniger interessant
- gar nicht interessant
- weiß nicht / keine Angabe

Frage P4: War der Fragebogen zu lang oder zu kurz oder empfanden Sie die Länge als gerade richtig?

- zu lang
- zu kurz
- gerade richtig
- weiß nicht / keine Angabe

10. Verabschiedung und Danksagung

Geschafft!

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der heutigen Studie!

Falls Sie Interesse an den Ergebnissen der Studie oder generelle Fragen und Anmerkungen haben, können Sie sich sehr gerne bei mir melden:

Dr. Ingo Wolf (wissenschaftlicher Projektleiter)

Ingo.wolf@rifs-potsdam.de

Ihr Team des Sozialen Nachhaltigkeitsbarometers,

Benita Ebersbach, Jean-Henri Huttarsch, Lukas Meese, Katharina Propp und Ingo Wolf